

JAHRES- BERICHT 2020



Akzent

«Corona» ist vermutlich der meistverwendete Begriff des Jahres 2020. Auch Akzent musste sich intensiv mit den Auswirkungen der Pandemie auseinandersetzen, rasch geeignete Schutzkonzepte für Mitarbeitende und Klient*innen umsetzen und digitale Präventionsangebote entwickeln. Zusätzlich zu meistern waren Herausforderungen bezüglich Geschäftsführung und Technik.



René Meier
Präsident

Umgang mit der Pandemie

Die Auswirkungen der Pandemie haben Akzent bereits früh im Jahr stark gefordert. Innert kürzester Zeit mussten, trotz vieler Unsicherheiten, geeignete Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und der Klient*innen umgesetzt werden. Dank dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden konnte Akzent während des ganzen Jahres, sowohl in der Suchttherapie als auch in der Prävention, den vollen Leistungsumfang sicherstellen. Dafür gebührt allen Beteiligten ein grosses Dankeschön des Vorstandes. Das Rechnungsjahr 2020 schliesst Akzent mit einem Mehraufwand von CHF 107'958 ab. Unter Berücksichtigung der schwierigen Rahmenbedingungen ist das ein akzeptables Ergebnis.

Veränderung in der Geschäftsführung

Durch den Weggang von Franco Camporesi auf Ende Februar 2021 musste Akzent eine neue Geschäftsführung suchen. Um die Belastung einer künftigen Geschäftsführung zu reduzieren, wurden auch alternative Führungsmodelle geprüft. Der Vorstand entschied sich für ein Topsharing-Modell mit einer Co-Geschäftsführung.

Im März 2021 übernahmen die bisherigen Bereichsleitenden Jacqueline Mennel und Markus Bachmann diese Führungsfunktion. Der Vorstand ist überzeugt, dass Akzent damit über ein zukunftsträchtiges Modell verfügt, mit dem auch die Stabilität in der Führung gesichert werden kann. Er wünscht Markus Bachmann und Jacqueline Mennel einen erfolgreichen Einstieg in die neue Funktion.

IT-Erneuerung und Ausblick

Die Anforderungen von Homeoffice und virtuellen Sitzungen haben 2020 eindrücklich aufgezeigt, wie wichtig eine gute digitale Vernetzung für Akzent ist. Mit unserem IT-Partner CKW konnte im Herbst 2020 die IT-Infrastruktur, also Server, Betriebssysteme, Backuplösung und Datenleitungen, umfassend modernisiert werden. Damit verfügt Akzent für die kommenden Jahre über eine stabile und effiziente Infrastruktur. Noch bevor steht die dringende Erneuerung der wichtigsten Anwendungssoftware für das Adress- und Klientenmanagement. Die unvorhersehbare Entwicklung der Pandemie und die entsprechenden Massnahmen, die sie nötig macht, werden uns auch im kommenden Jahr herausfordern. Daneben werden insbesondere die geplante Sanierung des Therapiezentrums Lehn und der damit verbundene Wechsel zu einer Zwischenlösung den Bereich Suchttherapie beschäftigen. Aus Ressourcengründen wird deshalb die für das Jahr 2021 geplante Strategieüberprüfung auf 2022 verschoben.

Ein grosses Danke

Wir danken an dieser Stelle den Verantwortlichen in den kantonalen Dienststellen, der KOSEG, dem ZiSG, den zuweisenden Behörden und Stellen sowie allen Partnern für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Wir danken auch allen Mitarbeitenden für ihren enormen Einsatz und die grosse Flexibilität, die sie im vergangenen Jahr zugunsten unserer Klient*innen und Kund*innen gezeigt haben.

Prävention

Corona hat den Bereich Prävention stark gefordert. Aus der globalen Krise heraus entstanden neue digitale Angebote. Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Umstellung von der Settingstruktur hin zum Lebensverlaufsansatz.



Jacqueline Mennel Kaeslin
Bereichsleiterin Prävention

Den pandemiebedingten Einbruch sämtlicher Kundenaufträge und den plötzlichen Wechsel ins Homeoffice galt es zunächst zu verdauen. Doch die Mitarbeitenden des Bereichs Prävention schafften es schnell, sich an die neuen Realitäten anzupassen, was mich mit Freude und Stolz erfüllt. Ob Online-Schulungen oder -Elternanlässe, Teamsitzungen und Besprechungen per Zoom oder digitale Ausleihen in der Mediothek: Dies alles ist kein Buch mit sieben Siegeln mehr, sondern mittlerweile Alltag. So können wir unseren Kund*innen weiterhin qualitativ hochstehende Dienstleistungen anbieten und den an uns gestellten Auftrag erfüllen.

War der Bereich Prävention bislang nach Settings wie Schule, Gemeinde oder Gesundheitswesen strukturiert, reorganisierten wir uns 2020 hin zum Lebensverlaufsansatz. Von der Frühen Kindheit über das Jugend- bis ins Seniorenalter: In allen Lebensphasen sind die Lebenskompetenzen zentral – kognitive, emotionale und soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es uns erlauben, die alltäglichen Herausforderungen angemessen zu meistern. So legen wir bei unseren Angeboten den Schwerpunkt auf die Förderung von Lebenskompetenzen – wichtige Ressourcen, die wir in Pandemiezeiten besonders benötigen.

Allen Beteiligten von Akzent sowie unseren Partnerorganisationen und Geldgebern danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. Dies bestärkt und motiviert uns sehr – vor allem in Zeiten von Corona!



Suchttherapie

Den unsicheren Alltag meistern und zugleich proaktiv die Zukunft gestalten: Mit der geplanten Renovation des Hauses Lehn und den Auswirkungen der Pandemie standen 2020 zwei Themen ganz klar im Fokus des Bereichs Suchttherapie.



Markus Bachmann
Bereichsleiter Suchttherapie

Seit 1995 wird das Haus Lehn in Obernau, welches der Stadt Luzern gehört, durch Akzent für die stationäre Suchttherapie genutzt. Nach 25 Jahren sahen wir einen alterungsbedingten Nachholbedarf. Im Herbst 2019 reichten wir bei der entsprechenden Stadtbehörde ein Renovations- und die Stadt daraufhin ein Kreditgesuch ein. Ab Sommer 2020 konkretisierte sich das Projekt, und es wurde klar: Die geplante Sanierungstiefe und die Zeit von zwölf Monaten lässt während der Renovationsphase keinen Therapiebetrieb zu. Die – zum Glück erfolgreiche – Suche nach einer externen Zwischenlösung wurde dadurch unausweichlich. Diese beschäftigte uns ab Herbst mit dem Start einer breit gestreuten Suchkampagne und dem Erarbeiten alternativer Optionen.

Gleichzeitig stand ab März 2020 der ganze Therapiebetrieb, einschliesslich unseres Renovationsprozesses, ziemlich unverhofft vor der ausserordentlichen Lage, die Covid-19 auslöste. Wie alle mussten auch wir nach einer ersten Phase der Verunsicherung den Betrieb an die geforderten Massnahmen anpassen. Mit den regelmässigen Informationen durch das Bundesamt für Gesundheit und durch die kantonalen Behörden konnte der Betrieb stets aufrechterhalten und Bewohnende sowie die Mitarbeitende bestmöglich geschützt werden.

Alle Beteiligten waren 2020 gefordert und trugen mit viel Engagement, Unterstützung und Solidarität zur Bewältigung dieser Krise bei. Ihnen allen gilt mein Dank dafür, dass wir dieses ausserordentliche Jahr bestmöglich meisterten.



Betriebsrechnung 2020

	2020	2019
BETRIEBSERTRAG		
Erhaltene Beiträge:		
– davon zweckgebunden (Projektbeiträge)	78 686	65 577
– davon frei (Spenden und Beiträge)	17 102	18 877
Leistungen der öffentlichen Hand	3 390 200	3 579 954
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	92 407	114 578
Sonstiger Betriebsertrag	6 935	7 536
Total BETRIEBSERTRAG	3 585 331	3 786 521
PERSONALAUFWAND		
Besoldungen	2 282 715	2 148 256
Sozialleistungen	459 548	432 271
Honorare für Leistungen Dritter	61 293	66 097
Total PERSONALAUFWAND	2 803 556	2 646 624
SACHAUFWAND		
Medizinischer Bedarf	33 138	36 270
Lebensmittelaufwand	105 672	125 060
Haushaltsaufwand	17 794	9 049
Unterhalt, Reparatur Immobilien und Mobilien	148 296	154 609
Miete, Kapitalkosten, Amortisation LUPK	150 090	146 913
Aufwand für Energie und Wasser	50 583	56 858
Schulung, Ausbildung, Freizeit	43 411	51 729
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	47 610	68 264
Ambulante Gesprächsgruppe	0	0
Aufwand Projekte/Arbeitseinsätze	7 076	26 653
Büro- und Verwaltungsaufwand	150 216	148 031
Werkzeug und Materialaufwand	14 488	10 808
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	37 714	34 292
Total SACHAUFWAND	806 086	868 536
Abschreibungen	75 826	68 360
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	3 685 468	3 583 519
BETRIEBSERGEBNIS	- 100 136	203 002
Finanzergebnis	- 7 822	- 9 090
Ausserordentliches Ergebnis	0	5 150
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	- 107 958	199 062
Verwendung Fondskapital	0	0
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNGEN/ VERWENDUNG ORGANISATIONSKAPITAL	- 107 958	199 062
Zuweisung Organisationskapital	108 332	- 192 458
JAHRESERGEBNIS NACH VERWENDUNG	373	6 604

Bilanz 2020

	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	874 934	1 093 878
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95 317	92 594
Sonstige kurzfristige Forderungen	32 537	35 572
Aktive Rechnungsabgrenzungen	334 431	286 982
Total UMLAUFVERMÖGEN	1 337 220	1 509 025
ANLAGEVERMÖGEN		
Mobile Sachanlagen	110 631	75 175
IMMOBILIEN		
Grundstück	150 000	150 000
Immobilie Sachanlagen	354 991	384 361
Total IMMOBILIEN	504 991	534 361
Total SACHANLAGEN	615 622	609 536
Finanzanlagen	200	200
Total ANLAGEVERMÖGEN	615 822	609 736
TOTAL AKTIVEN	1 953 042	2 118 761
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240 500	290 210
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	62 813	52 642
Passive Rechnungsabgrenzungen	150 348	168 570
Total KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	453 660	511 421
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200 000	200 000
Total LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	200 000	200 000
Total FREMDKAPITAL	653 660	711 421
FONDSKAPITAL (zweckgebunden)	144 806	144 806
Total FREMD- UND FONDSKAPITAL	798 466	856 227
ORGANISATIONSKAPITAL		
Gebundenes Kapital	318 229	426 560
Freies Kapital	836 347	835 974
Total ORGANISATIONSKAPITAL	1 154 576	1 262 534
TOTAL PASSIVEN	1 953 042	2 118 761

Vergleich	Rechnung 2019			Budget 2020			Rechnung 2020		
BETRIEB	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Verein	11 913	18 517	6 604	15 350	19 000	3 650	16 678	17 052	373
Zentrale Dienste	493 786	493 786	0	512 764	512 764	0	550 701	550 701	0
Suchttherapie	2 190 763	2 551 075	360 312	2 216 501	2 220 070	3 569	2 212 379	2 300 163	87 784
Sozialberatung	197 161	197 161	0	198 562	198 562	0	203 509	203 509	0
Nachsorge	211 985	124 052	- 87 933	160 985	133 250	- 27 735	180 978	138 587	- 42 391
Begleitetes Wohnen	168 446	79 363	- 89 084	286 910	236 120	- 50 790	259 702	127 839	- 131 863
Prävention	964 137	973 299	9 162	984 067	977 000	- 7 067	982 947	961 085	- 21 862
TOTAL AKZENT	4 238 191	4 437 253	199 062	4 375 139	4 296 766	- 78 373	4 406 895	4 298 937	- 107 958

Budget 2021

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Verein	14 060	19 000	4 940
Zentrale Dienste	462 047	462 047	0
Suchttherapie	2 203 549	2 220 070	16 521
Sozialberatung	205 922	205 922	0
Nachsorge	148 187	133 250	- 14 937
Begleitetes Wohnen	278 396	236 120	- 42 276
Prävention	994 424	937 300	- 57 124
TOTAL AKZENT	4 306 585	4 213 709	- 92 876

Die komplette Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 steht unter www.akzent-luzern.ch zum Download zur Verfügung.

Kontakt

Akzent
Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10
6003 Luzern

info@akzent-luzern.ch
www.akzent-luzern.ch

Spenden

Luzerner Kantonalbank
Konto-Nr. 60-41-2 /
IBAN CH86 0077 8010 0011 3870 1
www.akzent-luzern.ch/spende

Herzlichen Dank an alle Spender, Organisationen, Hilfswerke, Institutionen und Mitglieder, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Projekt- und Dienstleistungsbeiträge ab CHF 1000.-: Arthur Waser Stiftung, Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, LZ-Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung

Folgende Kantone haben uns unterstützt:
Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Uri

Tätigkeit

Die strategischen Geschäftsfelder des Vereins Akzent sind die Bereiche Prävention und Suchttherapie, unterstützt durch die Zentralen Dienste. Seit 1977 setzen wir uns für Gefährdete und Suchtbetroffene ein, fördern die Fähigkeiten und Stärken des einzelnen Menschen und unterstützen jeden Schritt, der zu einer konstruktiven Lebensbewältigung führt. Wir erbringen Leistungen im Auftrag der DISG (Dienststelle Soziales und Gesellschaft), des ZiSG (Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung) und des VBD (Vollzugs- und Bewährungsdienst) des Kantons Luzern.

